

Doppelter Nutzen

Konfliktlotsen an der Schule schlichten und lernen fürs Leben

Von Henning Voß

Wesselburen – Hänseleien, Streit und Raufereien unter Schülern gibt es überall und immer wieder. Konfliktlotsen wie an der Eider-Nordsee-Schule sorgen dafür, dass die Kontrahenten das Kriegsbeil begraben.

Die Eider-Nordsee-Schule hat derzeit 18 Konfliktlotsen, acht in Wesselburen und zehn in Hennstedt. Vier davon sind die Zwillinge Annalene und Ann-Kathrin Meier sowie Enna Hagge und Nele Labudde, alleamt Zehntklässler in Wesselburen. Die vier Mädchen aus der 10a sind aus Überzeugung ehrenamtliche Streitschlichter an ihrer Schule. „Als wir in der Fünften waren, war unsere Klasse hoffnungslos zerstritten“, sagt die 15-Jährige Annalene Meier. „Damals haben die Konfliktlotsen geholfen.“ Ihre Schwester Ann-Kathrin ergänzt: „Deshalb wollten wir das auch machen.“

Bis die vier Schulfreundinnen schlichtend gemeinsame Sache machen konnten, mussten sie sich gedulden. „Wir bilden nur Schüler aus der neunten und zehnten Klasse zu Konfliktlotsen aus. In dem Alter sind die Jugendlichen etwas reifer und deshalb geeigneter“, sagt Marlene Petersen, die in der Hebbelstadt für die Konfliktlotsen zuständig ist. Die Lehrerin vermittelt ihren Schülern üblicherweise in einem Wahlpflichtkurs das nötige Rüstzeug, während die Ausbildung in Hennstedt von Petersens Kollegin Iris Hahn im Rahmen von Projekten erfolgt. „Wichtig sind die Regeln für die Gespräche“, sagt Petersen. Enna Hagge weiß, welche das sind: „Aktives Zuhören, Ver-



Schlichter als Konfliktlotsen an der Eider-Nordsee-Schule Streit (von links): Enna Hagge, Nele Labudde sowie die Zwillinge Annalene und Ann-Kathrin Meier. Foto: Voß

traulichkeit, nicht schimpfen oder schreien, ausreden lassen und helfen, den Streit zu lösen.“ Damit das alles im Ernstfall funktioniert, üben angehende Konfliktlotsen die Schlichtungsgespräche in Rollenspielen.

Und die Praxis? „Die Gespräche laufen immer zu viert“, erläutert die 16-Jährige Nele Labudde. „Die beiden Kontrahenten und zwei Konfliktlotsen.“ Die Dauer der Konfliktlösung ist unterschiedlich. „Manchmal geht es ganz schnell, und manchmal ist ein weiteres Treffen nötig“, sagt die 16 Jahre alte Enna. Meistens genüge ein Gespräch, so die Schülerin. „Am besten ist es, wenn die Kontra-

henten von allein eine Lösung finden.“ Jedes Gespräch endet mit einer schriftlichen Vereinbarung. Auf dem Papier ist neben dem Grund der Auseinandersetzung – etwa Beleidigung, Wegnehmen oder Schlagen – die Vereinbarung notiert. Außerdem verpflichten sich die Streithähne, das Gesprächsergebnis zu akzeptieren.

Konfliktlotsen gibt es in Wesselburen seit fünf, in Hennstedt seit zehn Jahren. Nach Ansicht von Marlene Petersen und Martina Oesterberg, die in Hennstedt Schulsozialarbeiterin ist, hat sich das Modell bewährt. Für Marlene Petersen ist diese Arbeit nicht nur für streitende Schüler ein Gewinn, sondern

auch für die Konfliktlotsen. „Die Schüler fördern damit ihre Sozialkompetenz“, sagt sie. „Gesprächsführung und aktives Zuhören sind auch im Beruf wichtig. Das ist ein positiver Nebeneffekt.“ Und Oesterberg ergänzt: „Die Schüler lernen, Verantwortung zu übernehmen.“

Die meisten Gespräche werden über die Lehrer vermittelt. Die Pädagogen leiten Schüler, die mit entsprechenden Nöten an sie herantreten, an die Konfliktlotsen weiter. „Damit entlasten sie uns als Schulsozialarbeiter erheblich“, sagt Oesterberg. Ab einer bestimmten Schwere des Konfliktes übernehmen Oesterberg und ihre Kollegen den Fall.

Konfliktlotsen gibt es auch an der Schule am Meer (SaM) in Büsum, dort werden sie Streitschlichter genannt. „Die Streitschlichter wurden bei uns von Saskia Schröder 2015 ins Leben gerufen“, so SaM-Bildungsmanagerin Claudia Brandt. „Damals waren das freiwillige Schüler aus der Oberstufe. Vergangenes Jahr hatten wir keine Streitschlichter, weil wir aus zeitlichen Gründen kein Ausbildungsmodul anbieten konnten. Aber das Interesse der Schüler war groß, sodass wir seit diesem Jahr die Streitschlichter in einen Wahlpflichtkursus unter Leitung der Beratungslehrerin Ute Eggert in der neunten Klasse anbieten.“